

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955953
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Zschopauer Straße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 372

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; Teil der marktnahen Bebauung, bildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung, mit entsprechendem Walmdach; das Eckhaus an der Bergstraße/Zschopauer Straße brannte im Laufe der Stadtgeschichte mehrmals ab, zuletzt während eines Großfeuers am 8. April 1881. Unmittelbar danach wird das jetzige Wohnhaus mit Schmiede von Baumeister Eduard Schreiter für Friedrich August Wagler errichtet, doch schon im gleichen Jahr wird Anna Marie Süß, geb. Hesse, als Eigentümerin genannt, die hier fortan ein Restaurant betrieb. Der heute zweigeschossige Massivbau von 4:7 Achsen, dessen EG seit 1982 wieder mit Putznutzung versehen ist, schien bis 1934 eingeschossig gewesen zu sein. Ab 1919 Schuhgeschäft Georg Klossek. Das Ladengeschäft diente in der DDR-Zeit als Verkaufsstelle für Lebensmittel. Trotz einiger Veränderungen in den Grundrissen und der Fassade - die Eckgliederung durch aufgelegte Profile dürfte jüngster Fantasie entsprungen sein - ist das Gebäude von baugeschichtlicher Bedeutung. Die städtebauliche Relevanz ergibt sich auch durch seinen Strukturbeitrag zur marktnahen Bebauung.

LfD/2015

Datierung 1881 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 08955953 A
 2014
 Dyck, Konstanze
 Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

